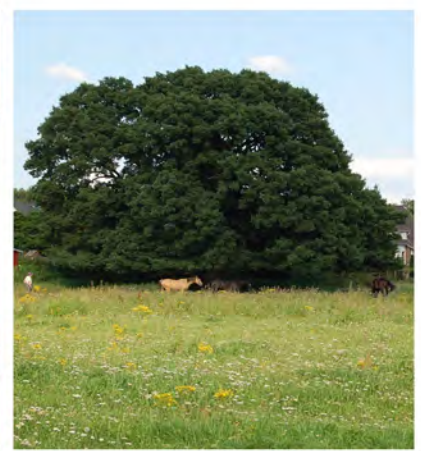




EITZE HAT ZUKUNFT

A stylized green logo of a house with a chimney, a fence, and a bird flying above it.

Mit dem nachfolgenden Formular und der Beantwortung der anschließenden Fragen möchten wir Sie bitten, Ihr Dorf, Ihre Ziele und das bislang erreichte zu beschreiben. Diese Unterlagen genügen damit den Anforderungen des Kreiswettbewerbes.

Weitere ergänzende Unterlagen sind für den Kreiswettbewerb nicht erforderlich.

Mit Ihren Angaben wird im Rahmen des Kreisentscheides gearbeitet. Die Bewerbungsunterlagen zum Landeswettbewerb werden wahrscheinlich in ähnlicher Form ausfallen. Damit möchten wir Ihnen entgegenkommen, um den entstehenden Aufwand in den teilnehmenden Dörfern möglichst gering zu halten.

Darüber hinaus möchten wir so gewährleisten, dass die Eingangsvoraussetzungen für alle Dörfer im Hinblick auf die Bewerbungsunterlagen gleich sind.

Bitte reichen Sie die Bewerbung Ihres Dorfes über Ihre Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung ein, die dann Ihre Bewerbung an den Landkreis Verden bis zum 31.08.2017 weiterleiten wird.

Wettbewerbsteilnehmer (Name des Dorfes)

Eitze

Gemeinde/Samtgemeinde/Flecken/Stadt

Stadt Verden

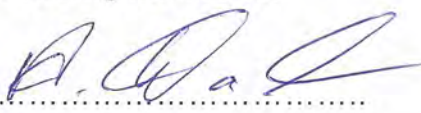
Anschriften / Ansprechpartner/innen

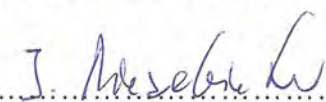
Vertreter/in des Dorfes (z.B. Bürgermeister/in, Ortsvorsteher/in)		Ansprechpartner/in für diesen Wettbewerb im Dorf	
Name, Vorname	König, Anja	Name, Vorname	Wacker, Andrea
Funktion	Ortsbürgermeisterin	Funktion	Ortsratsmitglied
Straße, Hausnr.	Am Eichwald 3	Straße, Hausnr.	Am Allerhang 17
PLZ, Ort	27283 Verden	PLZ, Ort	27283 Verden
Telefon	04231/63076	Telefon	04231/68560
Mobil	0172/4975516	Mobil	0151/75026944
E-Mail	koenig-verden@t-online.de	E-Mail	fahr-wacker@t-online.de

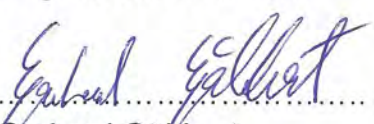
Die Unterlagen der Ortschaft Eitze für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
wurden zusammengestellt von der Arbeitsgruppe des Orsrates Eitze

Eitze, den 28. August 2017

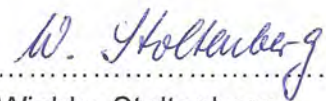

.....
Anja König
Ortsbürgermeisterin


.....
Andrea Wacker
Mitglied des Orsrates

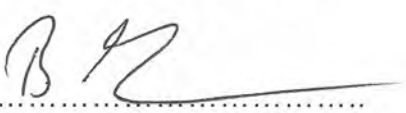

.....
Jörn Riesebieter
Mitglied des Orsrates


.....
Gerhard Göbbert
Mitglied des Orsrates


.....
Patrick Panning


.....
Wiebke Stoltenberg

Für die Stadt Verden


.....
Brigit Koröde
Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung



Vorstellung der
Ortschaft Eitze

Statistische Angaben						
Fläche des Dorfes						
				Gesamtfläche	577,6 ha	In %
				Landwirtschaftliche Fläche	298,3 ha	51,6
				Ackerland	115,3 ha	19,9
				Grünland	183,1 ha	31,7
				Wald und Gehölzfläche	74,6 ha	12,9
				Gewässer (stehend/fließend)	26,8 ha	4,6
				Wohnbaufläche	52,2 ha	9,0
				Industrie- und Gewerbefläche	44,1 ha	7,6
				Sport- und Spielfläche	3 ha	0,5
				Verkehrsfläche (Bahn, Straße, Weg)	33,1 ha	5,7
				Sonstige Flächen		7,9
Einwohnerzahl		1985: 1.189				
		1995: 1.366				
		2005: 1.412				
		2015: 1.434				
		2017: 1.476				
		(Stichtag jeweils 30.06, nur Erstwohnsitz)				
		Eitze hat viele Kinder und Jugendliche: von den 1.476 Per- sonen, die zum Stichtag 30.06.2017 in Eitze gemeldet sind, waren 282 unter 18 Jahre alt, d.h. dass 19,1% der Bevölke- rung von Eitze Kinder und Jugendliche sind. Damit liegen wir über dem Bundesdurchschnitt.				
Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen						
	In Ortslage	Im Industrie- und Ge- werbegebiet	Insgesamt			
Dienstleistungen/ Handel	46	684	730			
Handwerk/ Industrie	155	1080	1235			
Land- und Forstwirtschaft	21	0	21			
Sonstige:	70	1	71			
Insgesamt	292	1765	2057			

Kurze Einführung in die Geschichte der Ortschaft Eitze

Im Bereich der Ortschaft Eitze gibt es nur wenige archäologische Funde aus der vorurkundlichen Zeit. Eine Geweihaxt aus der mittleren bis jüngeren Steinzeit und eine Steinaxt aus dem 3. Jh. V. Chr. lassen aber vermuten, dass bereits zu dieser Zeit hier Menschen gelebt haben. 1963 wurden noch 18 Hügelgräber auf Eitzer Gebiet kartiert, von denen heute aber nur noch wenige vorhanden bzw. erkennbar sind.

Schriftlich zum ersten Mal erwähnt wurde Eitze im Jahre 860 in den Aufzeichnungen von Bischof



Ansgar über die Wunderheilungen am Grab des hl. Willehad im Bremer Dom. Darin wird erzählt, dass Gerswid, Akko und Akkos Frau aus Ekina in Sturmi nach Bremen kamen und Heilung erlangten. (Diese Szene ist auf der Rückseite der Jubiläumsmedaille, die der Heimatverein Eitze zur 1150 Jahr Feier Eitzes im Jahre 2010 herausgegeben hat). Damit ist Eitze die am frühesten bezeugte unter den Verdenener Ortschaften, nur knapp 80 Jahre nach der ersten Erwähnung Verdens.

1220 wurde die Eitzer Mühle zum ersten Mal urkundlich erwähnt und ist damit die zuerst erwähnte Mühle im Kreis Verden.

Ende des 16. Jhs. veränderte die Aller im Bereich Eitzes ihren Lauf und trennte das Flurstück „Eitzer See“ von Eitze ab. Man geht davon aus, dass es seit dieser Zeit eine Fährverbindung über die Aller gab, denn den Eitzern Bauern ge-

hörte weiterhin das Gebiet, das nun auf der anderen Seite der Aller lag. 1600 gibt es in Eitze 7 Meierhöfe. Für 1650 ist der Beginn des Schulunterrichtes in Eitze nachgewiesen.

1839 wurden die ersten Ziegeleien in Eitze gegründet. Insgesamt sind hier zwischen 1839 und 1968 7 Ziegeleien nachgewiesen worden. Die Schragenheimsche Ziegelei war um die Jahrhundertwende 19./20. Jh. eine der größten im Altkreis Verden. Sie stellte als letzte 1969 die Produktion ein. Heute zeugen nur die Teiche, die durch das Abgraben des Tons entstanden sind, von den Eitzer Ziegeleien. 1861 wurde das neue Schulgebäude errichtet. 1862 wird das heute noch vorhandene Mühlengebäude mit einer Turbine erbaut. Die Turbine, die 1903 als Ersatz eingebaut wurde, dient heute der Stromgewinnung. Um 1900 hatte Eitze über 400 Einwohner in etwa 70 Häusern, darunter waren noch ca. 50 landwirtschaftliche Betriebe.

1910 wird die Eisenbahn von Verden nach Walsrode quer durch Eitze gebaut und Eitze erhält zwei Haltestellen. 1912 wird Eitze an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. 1931 wird der Eitzer Friedhof als Gemeindefriedhof eröffnet. Nach dem Ende des II. Weltkrieges wurden für Eitze 39 Kriegstote und 18 Vermisste gezählt. Unter britischer Besetzung kam ein demokratisches Gemeindeleben wieder in Gang, schon 1946 fanden Gemeindewahlen statt. Die Einwohnerzahl stieg vor allem durch Flüchtlinge und Evakuierte bis 1950 auf 762 (in 96 Häusern). Bedingt durch die wachsende Zahl der Häuser beschließt der Gemeinderat 1968 Straßennamen einzuführen, ab 1977 werden die Häuser straßenweise nummeriert. 1965 wird die Eitzer Schule geschlossen und in dem Gebäude wird die Lebenshilfe gegründet, die heute im ganzen Landkreis Verden tätig ist. 1969 wird die neuerbaute Friedhofskapelle eingeweiht.

1972 gab die Gemeinde Eitze im Rahmen der Gebietsreform ihre Selbständigkeit auf und schloss gemeinsam mit 6 weiteren Ortschaften und der Stadt Verden einen **Gebietsänderungsvertrag**. In diesem Vertrag wurde u.a. festgelegt, dass **in den Ortschaften eine eigene politische Vertretung** in Form von Ortsräten unter der Leitung einer Ortsbürgermeisterin bzw. eines Ortsbürgermeisters eingesetzt wurde. 1977 wird die Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe neben der alten Schule gebaut. Das Schulgebäude wird ab jetzt als Dorfgemeinschaftshaus genutzt. 1986 wird der monatliche Eitzer Treff gegründet, der später als Senioren-Treff vom Heimatverein bis heute weitergeführt wird. 1987 erhält Eitze einen Kindergarten in Trägerschaft der Lebenshilfe. 1989 wird die Eitzer Ortschronik von Else Arens veröffentlicht. Seit 1992 hat der Heimatverein Eitze 13 geschnitzte Holzschilder aufgestellt, die auf sehenswerte Bauwerke, traditionelle Stätten und interessante Straßennamen hinweisen. 2010 richtet er für die Ortschaft die Jubiläumsfeier „1150 Jahre Eitze“ aus. 2012 bauen die Schützen ihr neues Domizil am Sportplatz. Mit dem Bau des neuen Feuerwehrgebäudes 2013 beginnt die Entwicklung einer neuen Dorfmitte um das Dorfgemeinschaftshaus herum. Viele Eitzer packen mit an, um hier einen Mittelpunkt für ihre Ortschaft zu schaffen.

Politische Struktur der Ortschaft Eitze

Demokratie vor Ort: Ortsrat und Ortsbürgermeister/-in

1972 gab die Gemeinde Eitze im Rahmen der Gebietsreform ihre Selbständigkeit auf und schloss gemeinsam mit 6 weiteren Ortschaften und der Stadt Verden einen Gebietsänderungsvertrag. In diesem Vertrag wurde u.a. festgelegt, dass in den Ortschaften eine eigene politische Vertretung in Form von Ortsräten unter der Leitung einer Ortsbürgermeisterin bzw. eines Ortsbürgermeisters eingesetzt wurde.

Die Mitglieder des Ortsrates werden alle 5 Jahre im Rahmen der Kommunalwahlen von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Ortschaft gewählt. Diese wählen dann aus ihrer Mitte heraus eine Ortsbürgermeisterin bzw. einen Ortsbürgermeister. Der Eitzer Ortsrat hat entsprechend der Bevölkerungszahl 11 Mitglieder. Er verfügt über eigene finanzielle Mittel und zwar über einen Grundbetrag von 1.000 € plus 3 € pro Einwohner. Diese können für Maßnahmen, die dem Aufgabenbereich des Ortsrates entsprechen, verwendet werden (s.u.). Außerdem führt der Ortsrat für die Ortschaft Veranstaltungen durch (Seniorenfahrt, Volkstrauertag, Adventsfeier für ältere Mitbürger, Christvesper, kostenlose Laubsammlung).

Der Ortsrat ist ein wichtiger Faktor für den Erhalt der Eigenständigkeit Eitzes. Die Ortsbürgermeisterin ist jeder Zeit Ansprechpartnerin für Vorschläge, Wünsche und Kritik. Außerdem können diese in der Einwohnerfragestunde bei den Ortsratssitzungen eingebracht werden.

*Grundlage der **Arbeit in den Ortsräten** ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz, insbesondere § 90 bis § 95. Dementsprechend ist auch die Hauptsatzung der Stadt Verden gestaltet.*

In vielen Fragen, deren Bedeutung nicht über die Grenzen der Ortschaft hinausgehen und unter Beachtung der Belange der gesamten Kommune (also der Stadt Verden), kann der Ortsrat selbst Entscheidungen treffen. Hierzu gehören z.B. Unterhaltung und Ausstattung öffentlicher örtlicher Einrichtungen – im Fall Eitzes der Friedhof, die Spielplätze und das Dorfgemeinschaftshaus –, Pflege des Ortsbildes, Benennung von Straßen und Wegen, Förderung von Vereinen und Veranstaltungen oder auch die Repräsentation der Ortschaft.

Zu allen wichtigen Fragen, die die Ortschaft in besonderer Weise berühren, ist der Ortsrat rechtzeitig anzuhören. Dieses Anhörungsrecht bezieht sich auf Vorgänge in der Ortschaft, insbesondere auf die Planung und Durchführung von Investitionsvorhaben, auf Bebauungspläne und den Flächennutzungsplan, auf öffentliche Einrichtungen, auf Um- und Ausbau von Straßen und Wegen, auf Veräußerungen, Vermietung und Verpachtung von städtischen Grundvermögen und auf Änderungen der Grenzen. Außerdem ist der Ortsrat bei der Aufstellung des Haushaltes anzuhören und an der Aufstellung der Vorschlagslisten für Schöffinnen und Schöffen und der Wahl einer Schiedsperson zu beteiligen. Der Ortsrat kann aber auch selbst tätig werden und in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, Vorschläge unterbreiten, Anregungen geben und Bedenken äußern. Auf Verlangen des Ortsrates hin muss eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden und er kann auch eine Bürgerbefragung in der Ortschaft beschließen.

Zu den Aufgaben einer Ortsbürgermeisterin bzw. eines Ortsbürgermeisters gehört neben der Leitung der Ortsratssitzungen die Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit für die Ortschaft, die Mitwirkung bei der baulichen Unterhaltung städtischer Gebäude, bei Zählungen, Statistiken und bei der Feld- und Forstaufsicht, die Wegeaufsicht (einschl. Straßenreinigung und -beleuchtung), Beglaubigung von Abschriften und Unterschriften (einschl. Lebensbescheinigungen für Renten) und Aufgaben, die eine Kenntnis der örtlichen Verhältnisse erfordern.

Durch das Gremium des Ortsrates ist eine **demokratisch gewählte politische Vertretung auf der Ebene der Ortschaft** gewährleistet. Alle Vorlagen der Stadt Verden, die die Ortschaft betreffen, werden als erstes im Ortsrat beraten. So können zu einem frühen Zeitpunkt die Interessen der Ortschaft zum Ausdruck gebracht werden und müssen im weiteren Beratungsgang abgewägt werden. Gerade durch die Kenntnisse vor Ort ist dies auch für die Stadtverwaltung von großem Wert.

Der Ortsrat tagt ca. 6 Mal im Jahr öffentlich im Dorfgemeinschaftshaus. Die Termine und die Themen werden in den Lokalteilen der Tageszeitungen bekanntgegeben. Vor und nach den Sitzungen gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Zudem kommt, dass die Stadt Verden bei allen Planungen – wie z. B. Bauleitplanung, Straßen- oder Spielplatzbau oder -ausbau – jeweils eine **frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** in Form einer Versammlung durchführt. In diesen können alle Einwohner/-innen Stellungnahmen oder Anregungen zu den Planungen abgeben.

Dorfstruktur der Ortschaft Eitze

Kirche

Friedhofskapelle



1967 fasste der Gemeinderat den Plan, neben dem Friedhof eine Kapelle mit 120 Sitzplätzen zu errichten, um in Eitze einen Raum für die Trauerfeiern zu haben. 125.000 DM wurden dafür veranschlagt. Man startete eine Spendenaktion. Zu diesem Zweck wurde auch die „Heimatbühne Eitze“ gegründet“. Die Glocke wurde von der Jagdgenossenschaft gespendet. 1968 wurde der Grundstein gelegt, 1969 die Kapelle eingeweiht. Sie liegt dem Eingang des Friedhofs gegenüber im Gohbachbogen.

Friedhof



Der Eitzer Friedhof liegt zentral mitten in der Ortschaft. 1909 wurde in einer Gemeindeversammlung beschlossen, einen dorf-eigenen Friedhof anzulegen. Eitzer Bürger kauften sich Grabstellen und mit diesem Geld konnten Flächen dafür angekauft werden. 1931 erfolgte die erste Bestattung. Das Gefallenendenkmal wurde vom Schulhof hierher verlegt.

Seit 1972 wird der Friedhof als kommunaler Friedhof der Stadt Verden geführt, mit Unterstützung durch den/die Ortsbürgermeister/-in.

Wurden zunächst nur Familiengräber und Einzelgräber für Erdbestattungen angeboten, gibt es seit dem Jahr 2000 auch Bereiche mit Wahlurnengräbern und seit 2012 schön gestaltete

Flächen für Urnen mit liegendem Denkmal sowie Baumgräber. Zurzeit wird über die Anlage einer Fläche für Erdbestattungen mit liegendem Denkmal nachgedacht.

In den letzten 6 Jahren fanden pro Jahr im Schnitt 11 Bestattungen statt.

Gedenkstätten / Denkmale	Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege  Das Ehrenmal für die Gefallenen 1914-18 stand zunächst neben der Schule. 1936 wurde es auf den Friedhof versetzt und nach 1945 mit den Tafeln der Verstorbenen aus dem II. Weltkrieg ergänzt. Eingangsportal der Gaststätte „Eitzer Hof“  Als 2013 die Traditionsgaststätte „Eitzer Hof“ abgerissen worden ist, konnte auf Anregung des Orsrates von Ehrenamtlichen der Spruchbalken (von 1913) ausgebaut werden. Unter ihm hindurch sind Generationen von Eitzern gegangen, wenn Ernte- oder Schützenfeste, Grüne oder Goldene Hochzeiten gefeiert wurden, aber auch wenn nach einer Beerdigung zum Trauerkaffee eingeladen worden war. Jetzt steht er als Portal am Fußweg zum Schützenhaus und erinnert an diesen Zeiten. Für den neuen Platz am Dorfgemeinschaftshaus, der im nächsten Jahr angelegt werden soll, ist geplant, ein Denkmal für die erste Erwähnung Eitzes im Jahre 960 zu errichten.
Schule	Eitze hat seit 1965 keine Schule mehr. Ab 1650 hat in Eitze Schulunterricht stattgefunden. 1861 wurde das alte Schulgebäude abgerissen und das heutige Gebäude errichtet. Um 1900 erhielt es einen Anbau. Ab 1965 besuchten die Eitzer Kinder die Schule in Luttum (s.u. Kooperation mit der Gemeinde Kirchlinteln). Die Schule liegt in etwa 3,5 km Entfernung und wird mit dem Schulbus angefahren. Heute sind es noch die GrundschülerInnen, die die Schule in Luttum besuchen. Ab der 5. Klasse besuchen die SchülerInnen die weiterführenden Schulen in Verden. Zunächst war in der alten Schule die Lebenshilfe untergebracht. Als diese in ein eigenes Gebäude nebenan zog, wurde das Gebäude Dorfgemeinschaftshaus.
Kindergarten/ -betreuung	Kinderhaus Eitze (Lebenshilfe im Landkreis Verden e.V.)  Bereits im Gebietsänderungsvertrag von 1972 war festgeschrieben worden, dass die Stadt Verden in der Ortschaft Eitze einen Kindergarten bauen sollte. Dieser konnte in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe 1987 mit der Gründung eines kooperativen Kindergartens verwirklicht werden. 1990 wurde für diesen ein neuer Anbau an die Tagesbildungsstätte erstellt. Im Laufe der Jahre ist hier in Eitze ein Kompetenzzentrum entstanden, das Kindern (und auch den Familien) nach dem Motto „Nicht alle Kinder bekommen das Gleiche, sondern jedes Kind bekommt das, was es braucht“ eine Vielfalt von unterschiedlichen Angeboten bietet, unter Einbeziehung externer Fachleute (Logopädie, Krankengymnastik, Ergotherapie). Heute werden im „Kinderhaus Eitze“ 160 Kinder betreut, davon 50 mit Regelkindergarten- und 35 mit Krippenplätzen. Zusätzlich gibt es eine Eltern-Kindgruppe für Kinder ab einem Jahr, die zweimal in der Woche stattfindet.
Sozialstation o. ä.	Nein

Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr Eitze  1909 wurde die Freiwillige Feuerwehr Eitze gegründet. 1965 erhielt sie ein neues Domizil in einem Anbau des alten Schulgebäude, der 1991 modernisiert wurde und eine Fahrzeughalle erhielt. Da diese für ein neues und größeres Fahrzeug zu klein war, musste ab 2008 über eine Erweiterung (auch innerhalb des DGHs) nachgedacht werden. Aufgrund des Engagements von Feuerwehr und Ortsrat und der Zusage von Eigenleistungen wurde der Bau eines eigenständigen neuen Feuerwehrhauses in der Dorfmitte neben dem DGH beschlossen. 2014 konnte es eingeweiht werden (mehr dazu s.u.). Einige Eitzer hätten das neue Gebäude auch gern neben dem Schützenhaus gesehen. Die Eitzer Feuerwehr verfügt nun über ein modernes Gebäude mit Schulungsraum, Jugendraum, Umkleiden, Werkstatt und Büro. Es gibt zwei Einstellplätze für das 2011 in Dienst gestellte Tanklöschfahrzeug LF 10/6 und das 2014 angeschaffte Mannschaftstransportfahrzeug. In der Eitzer Feuerwehr engagieren sich zurzeit aktive 37 Feuerwehrmänner und –frauen, 12 Jugendliche bilden die Jugendfeuerwehr und 22 Kameraden sind in der Altersabteilung. Die Zukunft der Eitzer Feuerwehr zeigt sich positiv: die Mitgliederzahlen sind steigend und die Tagesalarmbereitschaft ist gegeben.
Gaststätten	Am Kamin / Margret Wagner  1975 wurde diese Gaststätte im Keller der Pension „Oelfkenhof“ eingerichtet. Inzwischen verfügt sie über einen Clubraum im Erdgeschoss und einen Saal für 100 Personen im ehemaligen Stallgebäude. 2013 wurde der Betrieb des traditionsreichen „Eitzer Hof“ eingestellt. Seitdem findet das Erntefest in und um die Gaststätte „Am Kamin“ statt.
Pension/Zimmer/Ferienwohnung	In Eitze gibt es die Pension „Oelfkenhof“, zwei Privatpensionen und zwei Ferienwohnungen.

Dorfgemein-
schaftshaus o.ä.



Das Dorfgemeinschaftshaus ist das alte Schulgebäude von 1861. Nach Schließung der Schule wurde es von der hier auch gegründeten Lebenshilfe genutzt. Als es 1977 durch den Umzug der Lebenshilfe in ihre eigenen Räumlichkeiten auf dem Nachbargrundstück wieder frei wurde, beschloss man, dieses erhaltungswürdige Gebäude zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzugestalten. Ein

ehemaliger Klassenraum wird nun als Gymnastikraum genutzt. Zwei weitere Räume mit Küche und Toilettenanlage stehen für die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft zur Verfügung.

Als die Stadt Verden 2010 plante, der Feuerwehr mehr Räumlichkeiten im DGH zur Verfügung zu stellen und damit den Platz für die anderen zu beschneiden, setzten sich die Feuerwehr, die Vereine und der Ortsrat gemeinsam dafür ein, ein eigenständiges Feuerwehrhaus zu bauen. Überzeugen konnte schließlich das Angebot von Eigenleistungen im Wert von 60.000 €.

Heute wird das Dorfgemeinschaftshaus intensiv von Heimatverein, Sportverein, diversen Gruppen, der Dorfgemeinschaft und dem Ortsrat genutzt. Von großem Wert gerade für die Sportgruppen ist es, dass man nach der Übungsstunde im Treffraum noch in gemütlicher Runde zusammensitzen kann. Dies ist in anderen Sportstätten i.d.R. nicht möglich. Der vordere Bereich des DGHs ist barrierefrei, eine Behindertentoilette ist vorhanden.

Wöchentliche Nutzung			
Montag	Nordic-Walking Gymnastik	Sportverein	Turnraum
Montag	Frauenfitness I	Sportverein	Turnraum, Versammlungsraum
Montag	Yoga	Selbst organisiert	Hinterer Raum
Dienstag	Musik für Kinder	Ludwigs	Hinterer Raum
Dienstag	Männerturnen mit gemütlichem Beisammensein	Heimatverein	Turnraum Versamlungsraum
Dienstag	Frauenfitness II	Sportverein	Turnraum
Mittwoch	Sanfte Bewegung	Selbst organisiert	Turnraum
Mittwoch	Kinder-Treff (Spielen und Basteln)	Heimatverein	Versamlungsraum
Mittwoch	Gitarrenunterricht	Ludwigs	Hinterer Raum
Mittwoch	Frauen-Turnen Ü 40 mit gemütlichem Beisammensein	Sportverein	Turnraum Versamlungsraum
Donnerstag	Yoga	Sportverein	Turnraum
Donnerstag	Musikalische Früherziehung	Ludwigs	Hinterer Raum
Freitag	Saitenspiel	Ludwigs	Hinterer Raum
Montag bis Freitag nach Bedarf	Musikalischer Unterricht für die Kita	Kinderhaus Eitze - Lebenshilfe	Hinterer Raum
Januar/Februar jeden Tag	Proben der Heimatbühne Eitze	Heimatbühne	Versamlungsraum
Monatliche Nutzung			
1. Dienstag	Senioren-Treff	Heimatverein	Versamlungsraum
3. Donnerstag	Melonenboys	Selbst organisiert	Versamlungsraum
Nach Bedarf	Basteltreff	Heimatverein	Versamlungsraum
Sonstige Nutzung			
Einmal im Jahr finden im DGH statt:			
➤ das Uno-Turnier für Schulkinder ➤ die Karnevalsfeier des Kinder-Treffs ➤ diverse Spielturniere ➤ der Weihnachts-Klönsschnack der Eitzer Vereine.			
Die Sitzungen des Ortsrates finden hier statt.			
Bei Wahlen sind hier zentral für ganz Eitze 2 bzw. 3 Wahllokale eingerichtet.			
Ebenfalls findet hier der Sprachunterricht für die Geflüchteten statt.			
Außerdem finden immer wieder Einzelveranstaltungen (z.B. Fastenkurs, Ausbildungskurse des Hospizkreises Verden), Vorträge, Jubiläumsveranstaltungen und öffentliche Feiern der Vereine statt.			

Sportanlagen

Eitze hat 4 Sportanlagen

Schützenhaus



Der Schützenverein Eitze verfügt seit 2010 im Hexenmoor über ein eigenes Vereinsheim. Es wurde innerhalb von 22 Monaten in Eigenleistung mit über 5000 Stunden (erbracht von 31 Mitgliedern) errichtet. Die Baukosten betru-

gen rd. 270.000 €. Die Finanzierung erfolgte nur über Zuschüsse und Spenden sowie Privatkrediten zur Zwischenfinanzierung. Kein Mitglied brauchte eine Umlage zu bezahlen oder Bausteine zu kaufen. Der Verein ist heute schuldenfrei.

Das Schützenhaus verfügt über eine Luftgewehranlage mit 10 Ständen, die voll elektronisch ausgerüstet ist. Diese Anlage zählt zu den modernsten im Landkreis Verden. Der Luftgewehrstand mit ca. 140 qm lässt sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Festsaal umrüsten. Der Verein verfügt ebenfalls über eine Lichtpunktschießanlage. Der angrenzende Aufenthaltsraum mit ca. 70 qm kann über eine mobile Trennwand mit dem LG-Stand bzw. Festsaal verbunden werden. Das Vereinsheim hat eine Grundfläche von 362 qm. Das Grundstück, auf dem das Schützenhaus steht, hat eine Fläche von 4391 qm. Eigentümerin ist die Stadt Verden und die Nutzung ist für den Schützenverein über Erbbaurecht bis 31.12.2097 gesichert.

Sportplatz



Neben dem Schützenhaus liegt der Sportplatz von Eitze mit einer Größe von 3,1 ha. Erbbauberechtigt für diese Fläche sind gemeinsam je zur Hälfte der Schützenverein und der Sportverein Eitze, der mittelfristig plant, hier eine Sporthalle zu errichten. Schützen- und Sportverein haben ein mit der Stadt Verden vertraglich vereinbartes Nutzungsrecht bis 2047; und zwar unentgeltlich, so lange beide Vereine u.a. aktive Jugendarbeit betreiben.

Gymnastikraum im DGH



Der Raum im DGH ist nicht ideal für Gymnastik und Sport, wird aber dafür genutzt, da wir sonst keine öffentliche Halle in Eitze haben.

Der Vorteil ist, dass die Gruppen nach dem Training den Treffraum für gemütliches Beisammensitzen nutzen können.

Boulebahn auf dem Spielplatz am DGH



Im Rahmen der Erweiterung des Spielplatzes am DGH im Jahr 2015 hat der Heimatverein eine Boule-bahn angelegt. Inzwischen finden regelmäßig Termine zum Boulespielen statt. Neben der Boulebahn ist 2017 ein gepflasterter Sitzplatz mit einer Bank-Tisch-Gruppe angelegt worden.

Ein Sonnenschutz für diesen ist in Planung.

Spielplätze

Eitze hat 3 Spielplätze.

2 weitere sind in der Planung.

Spielplatz am DGH



Um Platz für das neue Feuerwehrhaus zu machen hat die Dorfgemeinschaft 2012/2013 in Eigenleistung den alten Spielplatz links vom DGH abgebaut und auf der Fläche zwischen DGH und dem Kinderhaus der Lebenshilfe einen neuen Spielplatz angelegt, mit Kletterturm, Schaukeln, Nestschaukel, Wippplatten, Laufrad und einer großen Sandspielfläche.

2015 ist der Spielplatz Richtung Tonkuhle erweitert worden, auf einer Fläche mit schönem alten Baumbestand. Ein Leitziel hierfür war es, einen Mehrgenerationenspielplatz anzulegen, der sich in Direktlage neben dem DGH zu einem zentralen Treffpunkt im Freien für Jung und Alt entwickeln soll. Mit der Beteiligung von Kindern und Erwachsenen waren schon 2012 Ideen für diese Erweiterung gesammelt worden. Die Stadt hat eine Seilbahn, einen Kletterbaum, ein Balancierseil und ein Drehspiel aufgebaut. Hier befindet sich auch die



Boulebahn des Heimatvereins. Der Spielplatz ist Anlaufstelle für alle Kinder der Ortschaft und auch für die Gruppen des Kinderhauses.

Es fehlt auf dem Spielplatz noch ein Kleinkindspielgerät. Dafür werden Spenden gesammelt. Ebenso soll der Erlös des Dorfgemeinschaftsfestes 2017 hierfür verwendet werden.

Spielplatz Celler Straße



Dieser Spielplatz fällt durch seine besondere Lage auf. Er liegt nicht – wie so oft – am Rand des Neubaugebietes sondern mitten-drin.

Spielplatz Stoffersmoor



Dieser Spielplatz ist dem Baugebiet Stoffers Moor zugeordnet. Er liegt aber von diesem durch einen Gehölzstreifen abgetrennt, so dass hier keine soziale Kontrolle vorhanden ist. Daher wird er eher von den größeren Kindern oder auf Spaziergängen mit kleinen Kindern genutzt.

In Planung sind zwei weitere Spielplätze:

Spielplatz im Bereich Neubaugebiet Eitzer Hof / Pottberg



Zu diesem Spielplatz gibt es erste Entwürfe. Am 30. August 2017 findet diesbezüglich eine Kinder- und Bürgerbeteiligung statt.

Spielstraße im Neubaugebiet Neue Wiesen

Diese wird fertig gestellt werden, wenn die meisten Häuser in diesem Wohngebiet errichtet worden sind.

Besondere Angebote der Grundversorgung	Hofverkauf des Bio-Hofs Jacobs (Rindfleisch, Wurst, Geflügel, Eier) Foto unten: das Hühnermobil von Jacobs  Hofverkauf Oestmann (Kartoffeln, Eier, Kürbisse, Weihnachtsbäume) Fischwagen Bäckereiwagen In Eitze bietet die Deutsche Post den sog. Mobilen Post-Service an, d.h. man kann bei dem Postboten Briefmarken kaufen und Sendungen, Päckchen oder Pakete aufgeben.
Besondere Angebote des ÖPNV	Eitze wird von den Regionalbuslinien 701, 713, 715 angefahren. Seit August 2013 fährt die neue Linie 714 ins Industriegebiet für die Arbeitnehmer dort. Sie ist ausgerichtet auf die Schichtzeiten und den Zugverkehr am Verdener Bahnhof. Der Probebetrieb ist 2015 bis 2018 verlängert worden. Die Fahrgastzahlen entwickeln sich positiv. Das Anrufsammeltaxi (AST) ergänzt bedarfsgesteuert die Buslinien 713 und 714.

Gemeindliche Planungen

Bebauungsplan/-pläne

Anzahl: 26

14 in Ortslage (zusätzlich 4 Änderungen)

7 im Industriegebiet (zusätzlich 1 Änderung)

dazu 3 im Verfahren (Uelzener Straße, Eitzer Hof, Eitzer Dorfstraße/Stormstraße)

und für 3 ist ein Aufstellungsbeschluss erfolgt, diese werden z.Zt. aber nicht bearbeitet

B 5-01 VII	Verden – Eitze – Für das Gebiet zwischen Walsroder Straße (L160), Straße „Im Westerfeld“, Verden-Walsroder-Eisenbahn und Gohbach	1983	Ort
B 5-03 I	Verden – Eitze - Klosterkamp	1972	Ort
B 5-04 I	Verden – Eitze – Für das Gebiet „Am Gohbach“/Stader Straße	1972	Ort
B 5-06 I	Verden – Eitze – Für das Gebiet zwischen Aug. Hinrichs-Str. u. Gohbach	1973	Ort
B 5-07 II	Verden – Eitze – Für das Gebiet westlich der Straße „Im Westerfeld“	1982	Ort
B 5-10 I	Eitzer Dorfstraße	2007	Ort
B 5-11 2A	Verden – Eitze – Aufhebung der Albert-Einstein-Straße und Änderung der ausgewiesenen Nutzung in diesem Bereich	1980	IG
B 5-11 II 1A	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5-11 II Verlegung der Albert-Einstein-Straße Gemarkung Eitze	1978	IG
B 5-11 II	Verden – Eitze – Für die Erweiterung des Industriegebietes Max-Planck-Straße bis an die Borsteler Dorfstraße	1976	IG
B 5-12 II	Verden – Eitze zwischen Aller, Walsroder Straße (L160), Verden-Walsroder- Eisenbahn und Stadtgrenze	1978	Ort
B 5-12 II 1A	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5-12 II Verden – Eitze – Wendeplatz „Am Allerhang“	1983	Ort
B 5-13 I	Verden – Eitze für das Gebiet zwischen der Straße „Im Dicken Ort“ und der Verden-Walsroder-Eisenbahn	1980	Ort
B 5-14 II	Verden – Eitze für ein allg. Wohngebiet nördl. der Weitzmühlener Straße, östl. der Borsteler Chaussee	1983	Ort
B 5-14 II 1A	1. Änderung für den Bereich östlich der Straße „Stoffers Moor“ und nördlich der Weitzmühlener Straße	1992	Ort
B 5-15 II	Verden – Eitze zwischen Walsroder Straße (L160), Eitzer Dorfstraße und Eitzer Tonkuhle	1985	Ort
B 5-15 II 1A	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5-15 II Verden – Eitze – Fußweg hinter der Lebenshilfe	1987	Ort
B 5-18 III	Verden – Eitze – für ein Gewerbegebiet östl der Borsteler Chaussee, nördl. des Wohngebietes „Stoffers Moor“	1985	IG
B 5-20 I AuB	Gewerbepark Finkenberg Teilpläne A und B	1999	IG
B 5-20 I C	Gewerbepark Finkenberg Teilplan C	1999	IG
B 5-21 I	"Im Westerfeld"	2005	Ort
B 5-21 I 1 A	1. Änderung "Im Westerfeld"	2015	Ort
B 5-22 I	„Neue Wiesen“	2012	Ort
B 5-24 I	Gewerbepark Finkenberg Max-Planck-Straße	2004	IG
B 5-25 I	Gewerbepark Finkenberg Karoline-Herschel-Straße / Nikolaus-Kopernikus-Straße	2005	IG
B 5-26 I	Sportplatz Eitze	2008	Ort
VB 5-01	Eitze – Im dicken Ort	2004	Ort
Bebauungspläne in Aufstellung			
5-02	"Eitzer Hof / Pottberg"		Ort
5-23 I	"Zwischen Industriegleis und Weitzmühlener Straße"	1998	Ort
5-27	Finkenberg - Erweiterung		IG
5-28	Eitzer Parkhaus		Ort
5-29	"Eitzer Dorfstraße - Stormstraße"		Ort
5-30	Uelzener Straße		Ort

Landschaftsplanung

Grünordnungskonzept Finkenberg (ca. 1999)

Landschaftsrahmenplan Landkreis Verden (2007)

Neubaugebiete

2012: Neue Wiesen



2005: Im Westerfeld (Celler Straße)



2004: Im Dicken Ort



1985: Eitzer Ziegelei



	1983: Stoffers Moor 	
	Aktuell in Bearbeitung: Uelzener Straße Eitzer Dorfstraße – Stormstraße Eitzer Hof / Pottberg 	
Lokale/regionale Entwicklungskonzepte	Rahmenplan Spielplätze und Treffpunkte der Stadt Verden (2010) Gewerbeflächenentwicklungskonzept Landkreis Verden (2004) Städtebauliche Rahmenplanung, Teilrahmenplan Eitze (1996)	
Gestaltungssatzung	Es gibt keine Gestaltungssatzung, die die ganze Ortschaft umfasst. In die Bebauungspläne wurden teilweise Örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen aufgenommen.	
Inanspruchnahme von Beratung	nein	
	Dorferneuerung	Flurbereinigung
Beabsichtigt im Jahr	nein	nein
In der Durchführung seit	nein	nein
Abgeschlossen seit	nein	nein

Historische Elemente

Denkmalgeschützte Elemente

4 Einzelgebäude, 1 Ensemble mit 3 Gebäuden



Eitzer Mühle, Gebäude von 1862,
gehört zu Hof Nr. 3,
Eitzer Mühle 3



Wohngebäude zur Eitzer Mühle,
Hof Nr. 3, Gebäude von 1865
Eitzer Mühle 3



Haus Nr. 17, Gebäude von 1824
Im Dicken Ort 6



Speicher von Hof Nr. 6,
Gebäude von 1721
Im Dicken Ort 25



Hof Nr. 9, Ursprungsbau von 1637/39
Auf dem Spruchbalken 1717
Ensemble umfasst Wohngebäude,
Stall und Backhaus
Im Dicken Ort 10

Dorfchronik und Ähnliches

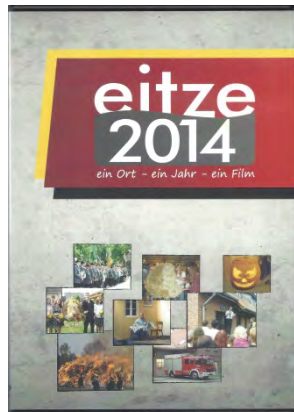
1989 „Ortschronik Eitze“



2011 Jubiläumsbuch „1150 Jahre Eitze“,



2014 DVD: Eitze 2014 – ein Ort - ein Jahr - ein Film



2016 Der Heimatverein Eitze und seine Holzschilder



Teilnahme am Wettbewerb		
Bisherige Teilnahme(n) am Wettbewerb im Jahr/ in den Jahren		
Auf Kreisebene nein	auf Reg.Bez./ regionaler Ebene nein	auf Landesebene nein